

Bericht
über das
Altstädtische Gymnasium
zu Königsberg i. Pr.
von Ostern 1898 bis Ostern 1899.

Von dem Direktor der Anstalt

Dr. Heinr. Babucke.

Inhalt: Schulnachrichten.
Geschichte des Kolosseums.
Beides von dem Direktor Dr. Heinrich Babucke.

Die Abhandlung wird gesondert ausgegeben.

Königsberg 1899.

Hartungse Buchdruckerei.

1899. Progr. Nr. 8.



9/6
20

84

Das Altstädtische Gymnasium besitzt folgende von ihm ausgegebene Schulschriften:

- O. = Ostern. M. = Michaelis. — Die mit * bezeichneten Programme besitzt die Anstalt nur in einem Exemplar. — Die in () befindlichen Worte geben den Inhalt der Abhandlung an, wenn ein Titel fehlt. — Für die Übermittlung anderer, hiermit * oder gar nicht verzeichneten Programme der Anstalt würde dieselbe sehr dankbar sein.
- * [G. C. Pisanski.] Betrachtungen über das Wachstum der Stadt Königsberg. Zu den Feierlichkeiten, womit die Altstädtische Parochialschule das Andenken der vor 500 Jahren geschehenen Anlage der Stadt Königsberg am 1. Mai 1755 begehen wird, laden ein die Lehrer der Schule.
- * Joh. Christian Daubler. Der gegenwärtige Zustand der Altstädtischen Parochialschule. — Zur Einführung der Herren Mag. D. Weymann als Prorektor, Mag. M. Jäschke als Conrektor und Joh. Christoph Daubler als Collega 17. März 1774.
- * Joh. Christoph Daubler. Welchen Stand der Gelehrten soll man wählen? M. 1778.
- * Dass das Bewusstseyn des gestifteten Guten ein Grund der Beruhigung eines Schullehrers in seinem Alter sey. — Festschrift der Lehrer der Altstädtischen Pfarrschule bei Gelegenheit der Jubelfeier des 50jährigen Lehramts des Rektors Joh. Christian Daubler. 17. November 1782.
- * Zu diesem Feste erschien ein „Denkmal“ der Jubelfeier von „desselben Anverwandten“. . . . Einem Anverwandten, der einer seiner ersten Schüler gewesen ist. Ferner von F. W. Georgesohn, D. W. Kahle, K. G. Hagen, F. L. Hagen, Chr. A. Wolf, K. D. Reusch, A. J. Orlovius, K. W. G. Reusch. Königsberg 1782. G. L. Hartung. 4.
- * D. Weymann. Die Notwendigkeit der Vernunft-Ausbildung in den Schulen. — Zur Einführung des Mag. D. Weymann als Rektor, des Mag. M. Jäschke als Prorektor, des Joh. Christoph Daubler als Conrektor und des M. Biendara als Kollege. 16. Febr. 1785.
- * Bei dieser Gelegenheit veröffentlichte Joh. Christoph Daubler Tres orationes olim habitas in Schola Loebenicensi, Cathedrali et Parochiali Palaeopolitana. Regiomonti 1785. 8.
- * J. M. Hamann. Kurze Nachricht von der Altstädtisch-Lateinischen Stadtschule. M. 1794.
- * J. J. Riemann. Geschichte der Altstädtischen lateinischen Schule zu Königsberg in Preussen. M. 1795.
- * J. M. Hamann. (Der gegenwärtige Zustand der Altstädtischen Stadtschule.) — Zur Einführung des Verfassers als Rektor und des Herrn C. Jerosch als Kantor 13. Januar 1796.
- * J. M. Hamann. (Über einige Stellen aus Hor. sat.) O. 1796.
- * J. M. Hamann. Xenophons Briefe. Aus dem Griechischen. O. 1798.
- * J. M. Hamann. (Aphorismen über Schulwesen und Erziehung.) M. 1798.
- * J. M. Hamann. (Die richtig gehandhabte Lektüre eines altklassischen Schriftwerkes ist angewandte Logik.) O. 1800.
- * J. J. Riemann. Verzeichnis einiger Universitäts-Lehrer, welche den Grund ihrer Studien in der hiesigen Altstädtischen Stadt-Schule gelegt und auch aus selbiger die hiesige Universität bezogen haben. — Zum 50jährigen Amtsjubiläum des Schulkollegen C. G. Kempe. 15. Mai 1800.
- * J. M. Hamann. (Ansprache an das Publikum über die traurige Lage, in welcher sich damals das Schulwesen befand.) — Zur Einführung des Herrn Chr. Grabowski als Conrektor. 23. Sept. 1801.
- * (Über den Wert und Nutzen von öffentlichen Schulprüfungen.) M. 1806.
- * (Über die Verschiedenartigkeit der Berufsaufgabe eines Universitätslehrers und eines Lehrers an höheren Schulen.) M. 1808. — Lat.
- * (Ist von der neuen Gestaltung fast aller bürgerlichen und staatlichen Verhältnisse Heil für die höheren Schulen zu erwarten?) O. 1809.
- * (Nicht nur Männer wie Rousseau, Basedow, Pestalozzi, sondern auch schon Horatius hat darauf hingewiesen, dass für das künftige Heil des Vaterlandes eine vernünftige und strenge Jugenderziehung erforderlich sei.) M. 1809. — Lat.
- * J. M. Hamann. (Nicht durch theoretische Beziehung auf Didaktik und Pädagogik, von welcher er fast nichts verstehe, sondern durch eigenes Beispiel in Arbeit und Übung suche er seine Schüler zu fördern.) M. 1810. — Lat.
- * Festschrift zur Einweihung des Stadt-Gymnasiums 9. September 1811. (Deutsche und lat. Reden des Direktors J. M. Hamann und ein lat. Gedicht in Asklepiadeischem Versmass von M. L. G.)
- * J. M. Hamann. (Polemik gegen das erste Programm des Conradinums zu Jenkau: Über das Verhältnis der Schule zur Welt. Berlin 1811.) O. 1812.
- * J. M. Hamann. (Übersetzung von Horatii epist. I. 4. 8. 9. nebst lat. Einleitung über die Verdienste Wielands um eine lebendige Erkenntnis des klass. Altertums.) M. 1812.
- * J. M. Hamann. (Wie muss ein rechter „Schulmann“ beschaffen sein?) M. 1813.
- K. L. Struve. Kritische und grammatische Bemerkungen über Lucians Hermotimus. M. 1814.
- K. L. Struve. Kritische Bemerkungen über einige Stellen griechischer Schriftsteller. O. 1815.
- K. L. Struve. Kritische und grammatische Bemerkungen zum Lucian. M. 1815.
- K. L. Struve. Grammatische und kritische Bemerkungen über einige Stellen griechischer Schriftsteller. O. 1816.
- K. L. Struve. Kritische Bemerkungen zum Quintus Smyrnaeus. M. 1816.
- K. L. Struve. Grammatische und kritische Bemerkungen über einige Stellen griechischer Schriftsteller 6. Stück. (Vorzüglich über Platos Meno.) O. 1817.
- K. L. Struve. Grammatische und kritische Bemerkungen über einige Stellen griechischer Schriftsteller. (Quintus Smyrnaeus.) 7. Stück. M. 1817.
- K. L. Struve. Grammatische und kritische Bemerkungen über einige Stellen griechischer Schriftsteller. 8. Stück. (Über die Sibyllinischen Fragmente im Lactantius.) Zu der dritten Säcularfeier des Reformationsfestes. 30. Oktober 1817 im Namen des Stadtgymnasiums und der beiden höheren Stadtschulen im Löbenicht und im Kneiphofe.